



## Inhalt März – Juni 2022

Angedacht  
aus dem Presbyterium | Gemeinde aktuell:  
365 Jahre Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld  
500 Jahre Fastenbrechen. Reformierte Basisdemokratie.

Kirchenmusik  
Besondere Gottesdienste | Gruppen und Kreise  
Gottesdienste im Überblick



Foto: C. Bratek

## aus dem Presbyterium

Während dieser Gemeindebrief in Druck geht, trifft sich das Presbyterium zu einer lange verabredeten Klausur. Dabei wollen wir den am Vaterunser orientierten Leitbildprozess fortsetzen. In einem zweiten Schritt wird es darum gehen, Schwerpunkte unserer Arbeit als Kirchengemeinde zu erkennen, die sich daraus ergeben. In einer kirchlichen Entwicklung, die durch zurückgehende Ressourcen geprägt sein dürfte, müssen wir Auskunft darüber geben können, was uns besonders am Herzen liegt. Bisher sind kirchliche Strukturen, auch in den konkreten Abläufen und Entscheidungen, überwiegend innerkirchlich geprägt. Es gibt ein Hin und Her zwischen Landeskirche und Kirchenkreis, Kirchenkreis und Kirchengemeinde, gerne ohne Beachtung des Prinzips „keiner herrsche über den anderen“ (Emder Synode). Wie bei einem Billardspiel ist oft nicht absehbar, wo eine der „Kugeln“ schließlich versenkt wird. Zuweisungen hängen ab von Gemeindegliederzahlen. Der Sozialraum, in den hinein die Kirchengemeinde wirken könnte und sollte, bleibt unberücksichtigt. Begegnungsräume werden in der Regel nicht als Chance erkannt und gefördert. Sie wären aber gerade in einer zunehmend kirchenfernen Gesellschaft eine wichtige Möglichkeit, um Menschen wieder für das Evangelium zu gewinnen. Es geht dabei auch darum, ein Netzwerk mit anderen Beteiligten zu entwickeln.

Wo sich Interesse an Teilhabe zeigt, entstehen neue oder stärkere Verbindungen. Menschen und Institutionen wollen wahrgenommen werden – das gilt nicht nur für die Kirche. Beziehungsarbeit ist angesagt, nicht nur zu umliegenden Kirchengemeinden, sondern auch zum „weltlichen“ Umfeld. Wir beginnen gerade mit den beiden Innenstadtgemeinden eine Beratung über mögliche Kooperationen. Auch für andere, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind, wollen wir offenbleiben. Ausgehend von innerstädtischer Gemeinschaft und eingebunden in den „Aufbruch 2035“ im Kirchenkreis hoffen wir darauf, dass sich die evangelische Kirche in Bielefeld als eine offene Gemeinschaft von Menschen zeigt, die dem Auftrag folgt, der bei jeder Taufe ausgesprochen wird: „Macht euch auf den Weg und lasst alle Völker mitlernen und lehrt sie halten alles, was ich euch aufgetragen habe, zu tun.“ (aus Mt 28, 18-20, Bibel in gerechter Sprache).

Es grüßt Sie herzlich! Ihre Friederike Kasack

## Gemeinde aktuell

„Ich will Gott loben alle Tage. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein!“ (Ps 34,2)  
365 Jahre Reformierte Gemeinde Bielefeld  
340 Jahre Süsterkirche

Seit 1649, nach dem Dreißigjährigen Krieg, residierte der Große Kurfürst, Friedrich Wilhelm I von Brandenburg, immer wieder auf der Sparrenburg. Friedrich Wilhelm ist überzeugter Calvinist und führt darum reformierte Gottesdienste auf der Burg ein, zunächst in der alten, dann in einer neuen Burgkapelle. 1657 wird der reformierte Hof- und Garnisonsprediger Heinrich Luthmann durch den Großen Kurfürsten angestellt. Das bedeutet eine Gründung einer eigenständigen reformierten Kirchengemeinde in Bielefeld, die auch ohne die Anwesenheit des Großen Kurfürsten ein gottesdienstliches Leben führen kann. Die Evangelisch-Reformierte Gemeinde in Bielefeld entsteht vor 365 Jahren auf der Sparrenburg.

Durch den reformierten freiheitlichen Geist bekam die Gemeinde immer mehr Zulauf, so dass die Burgkapelle auf Dauer zu klein wurde. Zudem war der Weg auf die Sparrenburg für viele Bürgerinnen und Bürger recht beschwerlich, so dass der Große Kurfürst 1671 die recht marode alte Süsterkirche der reformierten Gemeinde zusprach. Eine rege Renovierung setzte ein. Genau vor 340 Jahren, am 25. Januar 1682, hat der Hof- und Garnisonsprediger Johann Christoph Noltenius die erste reformierte Predigt in der Süsterkirche gehalten. Damit wurde die Süsterkirche von der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in Gebrauch und Besitz genommen. Seitdem gibt es eine eigenständige Kirche der Gemeinde, die fortan meist nur Reformierte Kirche genannt wurde. Aus diesem Anlass stiftete der Stadrentmeister und Presbyter (Vorsteher) Johann Schröder ein Kirchenbuch mit folgendem Segenspruch auf dem Titelblatt:



## Gemeinde aktuell



„Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!“ (Mt 11,19)

500 Jahre Reformierte Basisdemokratie.  
Frei\_Wurst auf dem Süsterplatz

Vor 500 Jahren ging's um die Wurst. Am 9. März 1522 haben Menschen in einer neuen Auslegung der Bibel das heilige Fastengebot der Kirche demonstrativ gebrochen. Am ersten Sonntag der Passionszeit wurde in aller Öffentlichkeit Wurst gegessen und sich auf Gott und die Bibel berufen. In Zürich geschah das, wo Ulrich Zwingli eine neue Lesart der Bibel predigte. Es sollte nur gelten, wer und was sich auf Gott und die Bibel berufen kann.

Die Botschaft war klar, aber nicht ganz so einfach durchzusetzen. Wer sich auf Gott und die Bibel beruft, muss begründen, wo Gott im Spiel ist. Das ist immer etwas schwierig, weil es doch heißt, dass kein Bildnis noch Gleichnis ihm – oder ihr entsprechen kann. Obwohl es also um die direkte Verbindung zu Gott ging, die jeden Menschen (und nicht den Priester oder Bischof) auszeichnet, und in der jede und jeder die Bibel verstehen und interpretieren konnte, war es doch leichter, sich mit der Bibel – statt auf Gott – auf Ulrich Zwingli zu berufen. Den konnte man wenigstens fragen. Gesagt, gefragt, getan! Gesagt: Die strengen Fastenregeln der Kirche finden sich nicht in der Heiligen Schrift. Stattdessen brechen die Jünger Jesu die Fastengebote – und von Jesus selber heißt es, er sei ein Fresser und Weinsäufer gewesen.

Gefragt: Sollten Kirche und Tradition darüber bestimmen, was und wann zu essen sei?  
Eine Fastenzeit, die Frauen und Männer, Alte und Kinder darben ließ, konnte die im Sinne Jesu sein?  
Getan: Die Bürgergemeinde prüfte die Auslegung der Bibel in dem neuen Geist der Freiheit, wie Zwingli es lehrte, und befand: Es gelten keine Fastengebote. Stattdessen solle nur noch gelten, was in der Bibel stehe – und die Bürgerschaft als richtige Auslegung erkannte. Nicht Priester, Bischof oder Fürst bestimmte nunmehr über die Wahrheit, sondern das Volk. Basisdemokratie in Glaubens- und Bildungssachen! Es ging um die Wurst, weil sich hier das Volk die Bibel zurückeroberte. Die Bibel des Volkes bestimmt über das Zusammenleben in der Gemeinschaft, nicht mehr die Kirche oder andere Obrigkeiten. Revolutionäre Ansätze und eine Reformierte Basisdemokratie! Ein ziemlich besonderes Datum also. Der 9. März 1522 ist darum in reformierten Tradition ebenso wichtig wie der Theseanschlag Luthers am 31.10.1517.

Wir wollen das als reformierte Gemeinde feiern – schließlich sind wir 365 Jahre alt – und geben einen aus: Auf dem Süsterplatz am **Mittwoch, 9. März**, Würstchen braten und essen! Umsonst und draußen! Jedermann ist willkommen.

Nicht – wie einst – wird eine ein Jahr alte Dauerwurst in kleinste Scheibchen geschnitten und gereicht. Bio-Würstchen werden es sein, heute weht ein ökologischer Geist.

Auch Kuchen statt Wurst könnten wir weitergeben, denn damals hat jede/r ein Stück vom Kuchen der Wahrheitsfindung abbekommen ... Heute wäre das Evangelium ein Anreiz, den Kuchen des Bruttosozialproduktes anders zu verteilen ... Aber damals ging's eben um die Wurst!

Also gibt es sie: Die Frei\_Wurst für jedermann draußen auf dem Süsterplatz. Frei und umsonst – wie das Evangelium, das keine Eintrittskarten kennt.

## Angedacht

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)

Liebe Leserin, lieber Leser,

zunächst habe ich mich über diese Jahreslosung für das Jahr 2022 geärgert. Im vorderen Orient ist die Gastfreundschaft bis auf den heutigen Tag eine Ehrensache. Wer kommt, wird zu einem Tee eingeladen und nicht abgewiesen. In diesem Zusammenhang erscheint das Losungswort wie eine Selbstverständlichkeit, fast nicht der Rede wert. Dass Jesus einen Suchenden und Kommenden nicht abweist, liegt auf der Hand. Der Satz gibt mir dennoch zu denken. Ich verbinde ihn mit einer Zeitungsnotiz der letzten Tage. In ihr heißt es, dass noch nie so viele Menschen aus der Kirche austraten wie in dieser Zeit. Ein Prozess der Bedeutungslosigkeit von Kirche sei im Gange. **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** Kommt überhaupt noch jemand, oder müssten wir nicht vielmehr gehen, hinaus in die Welt?

Es kommen im Moment viele Menschen. Sie suchen einen sicheren Ort. Sie kommen, weil sie um ihr Leben fürchten, eine bessere Zukunft für sich und ihre Kinder erwarten oder in Frieden leben wollen. Sie kommen und werden abgewiesen, zurückgedrängt, um ihr Recht beraubt. Das Unwort des Jahres 2021 lautet: "Pushback". Mit dem englischen Begriff für "zurückdrängen, zurückschieben" wird die Praxis von Europas Grenztruppen beschrieben, Flüchtende an der Grenze wieder aus der EU zurückzudrängen. „Pushback beschönigt einen Prozess der Abschiebung, der Menschen die Möglichkeit nimmt, ihr Grundrecht auf Asyl wahrzunehmen“, heißt es von der Jury der sprachkritischen Aktion, die das Unwort des Jahres aus vielen Vorschlägen auswählt.

**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** Ich weiß es nicht, wie viele Menschen im Moment im Niemandsland zwischen Polen, Litauen und Weißrussland bei Minusgraden kampieren. Verschwunden sind sie aus dem Licht der Öffentlichkeit.

Beim Nachdenken über die Jahreslosung denke ich auch an die Situation von Menschen ohne Wohnraum in Bielefeld. Viele von ihnen klopfen an die Türe des Sozialpfarramtes, an unsere Türe der Reformierten Gemeinde,

an andere Kirchentüren in Bielefeld. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen, aber abspesen.“ ... So fühle ich mich oft.

„**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“ Wenn ich diesen Satz in dem Zusammenhang denke, wer ist eigentlich das „Ich“? Identifiziere ich Kirche und Diakonie (und am Ende das reiche Deutschland) mit dem Sprechenden? Sind wir, die wir Flüchtlingsarbeit organisieren, Wohnungshilfe und Brotküchen, Vesperkirche und Lebensmittelgaben, an die Stelle Jesu gerückt? Wir, der Leib Christi, und die anderen, die von diesem Leib etwas abbekommen? Passt diese Identifikation? Überhöhen wir uns, indem wir uns in dieser Weise mit Jesus identifizieren? Gibt es nicht einen Unterschied? Es ist Jesus, der diesen Satz sagt. Er ist gemeint, nicht ich – und nicht wir.

„Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Dieser andere Satz Jesu konkretisiert das „Ich“ des Sprechenden anders. Diejenigen, die als Geflüchtete Schutz suchen, die als Maria und Josef keinen Raum in der Herberge finden, die ohne Obdach und Wohnung sind und kein tägliches Brot haben, sie sind in der Rolle Jesu. Sie wären das „Ich“ – und wir wären diejenigen, die kommen. Wir kommen zu Jesus, dem und der anderen, weil er und sie uns braucht, damit wir Lebensmittel und Gemeinschaft teilen und gemeinsam das Brot brechen. „Der Christus im Anderen ist immer stärker als der Christus in mir“, sagt Dietrich Bonhoeffer.

Könnte es sein, dass denjenigen, die nicht zur Kirche gehören, die Rolle Jesu zukommt und sie es sind, die uns einladen? Könnte es sein, dass sie uns zum Abendmahl einladen und wir von ihnen lernen dürfen? Könnte es sein, dass wir uns als Kirche ganz anders und neu aufmachen müssen, um Jesus zu finden, wiederzufinden?

**Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Der Satz Jesu klingt nun wie ein Segensvers: Wenn wir uns aufmachen, ihn zu suchen, werden wir ihn finden.

Friede auf Erden!

Ihr  
Bertold Becker

### Kontakt

Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
E-Mail: [gemeinde@reformiert-bi.de](mailto:gemeinde@reformiert-bi.de)  
Internet: [www.reformierte-gemeinde-bi.de](http://www.reformierte-gemeinde-bi.de)

Pfarrer: Bertold Becker

Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld  
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung und dienstags in der Süsterkirche: 9.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 05205/235935 (mobil: 0170/9630787)  
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!  
E-Mail: [bertold.becker@kirche-bielefeld.de](mailto:bertold.becker@kirche-bielefeld.de)

Presbyteriumsvorsitzende: Friederike Kasack  
Germanenstr. 31, 33647 Bielefeld  
Telefon: 0521/55600501; E-Mail: [f.kasack@gmx.eu](mailto:f.kasack@gmx.eu)

Sekretariat: Telefon: 0521/68248  
Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 bis 12 Uhr  
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 bis 12 Uhr

Küster: Rudolf Böwing  
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld  
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler  
Telefon: 0521/175939  
E-Mail: [ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de](mailto:ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de)

Kirchenchor: Christiane Krause  
E-Mail: [christianek2507@gmail.com](mailto:christianek2507@gmail.com)

Posaunenchor: Thomas Bronkowski  
Telefon: 0171/8663592  
E-Mail: [posaunenchor@habmalnefrage.de](mailto:posaunenchor@habmalnefrage.de)

Gemeindepflegung: täglich 11 bis 13 Uhr  
Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)  
E-Mail: [pflege@reformiert-bi.de](mailto:pflege@reformiert-bi.de)  
Schwester Tatjana Schreiner (Pflegedienstleiterin) und Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegedienstleiter)

Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01  
Katharina Theine: Telefon: 0160/91159201  
E-Mail: [nb01@kirche-bielefeld.de](mailto:nb01@kirche-bielefeld.de)  
Impressum Herausgeber: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Redaktion: Pfarrer Bertold Becker (verantwortlich)

Spenden zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft:

Volksbank Bielefeld-Gütersloh,  
IBAN: DE85 4786 0125 1444 9079 00

Auf dem Platz und in aller Öffentlichkeit, weil das Evangelium dem Volk und nicht der Kirche gehört. Draußen – um die Viren zu ärgern!  
Bio – weil's sein muss!  
Und vegetarische Alternativen gibt es auch.

Wir geben einen aus.  
Es geht um die Wurst.  
Frei\_Wurst auf dem Süsterplatz.  
Gemeinschaft und Freiheit (immer noch Thema)!  
Mittwoch, 9. März 2022, 12–14 Uhr

Damit nicht genug: Am Abend laden wir um 18 Uhr ein weiteres Mal ein: Den neuen Zwingli-Film zeigen wir in der Süsterkirche, nicht ohne vorher noch ein paar Worte zu Wurst und Freiheit, Kuchen und Bruttosozialprodukt, Basisdemokratie und den Anfängen zu sagen. Damit's auch jede und jeder hört, werden die Bläserinnen und Bläser auf dem Süsterplatz ein Ständchen geben und in die Kirche einladen. Ob es dann da auch noch einmal Frei\_Wurst gibt, oder eher doch ein Stück Kuchen?

9. März 2022, 18.00 Uhr  
Fastenbrechen\_Freiheitsrechte\_Basisdemokratie\_Anfänge  
19.00 Uhr „Zwingli“ – ein Kinofilm von Stefan Haupt (2019)



## Osternacht auf der Sparrenburg?

365 Jahre nachdem die Reformierte Gemeinde auf der Sparrenburg ihren Anfang nahm, überlegen wir, den Ostersonntag-Frühgottesdienst (Osternacht) um 6 Uhr nicht in der Süsterkirche, sondern auf der Sparrenburg zu feiern.

Wir könnten uns vorstellen, in dem Gottesdienst die Kasematten einzubeziehen, sozusagen als ein Ort, der das Grab des Gekreuzigten versinnbildlicht ... Beim Hinaustreten aus den Kasematten in die (hoffentlich scheinende) Morgensonne liegt das österliche Licht mehr als nahe. Ob das gelingt, stand bei Drucklegung noch nicht fest. Sollten die Kasematten nicht zur Verfügung stehen, hat das Presbyterium beschlossen, den Gottesdienst in der Süsterkirche zu feiern. Mit dem aufgehenden Licht des neuen Tages die Auferstehung Jesu zu feiern, das tun wir auf jeden Fall!  
„In sich gehen. Außer sich sein!“  
Das Motto der Passionspredigtreihe wird auch den österlichen Sonntag prägen.

## Kirchenmusik

Samstag, 05.03., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Georg Muffat, Siegfried Reda, Seb. Bach An der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten*

Samstag, 12.03., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Johann Pachelbel, Olivier Messiaen, Joh. Seb. Bach; an der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Samstag, 19.03., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Joh. Seb. Bach und Anton Heiller An der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Samstag, 26.03., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Johann Kaspar Kerll, Manfred Kluge, Felix Mendelssohn Bartholdy An der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Sonntag, 27.03., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Musikalische Vesper** Werke von Henry Purcell, Giovanni Maria Nanino, Orlando di Lasso u.a.; Bielefelder Vokalensemble Ruth M. Seiler, Leitung und Orgel: Liturgin: Pfarrerin Almut Begemann

Samstag, 02.04., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Max Gulbins, Johann Sebastian Bach, Arthur Honeger An der Beckerath-Orgel: Ruth M. Seiler *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Samstag, 09.04., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Johann Sebastian Bach An der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

### Besondere Gottesdienste

**In sich gehen. Außer sich sein!**  
**Eine Passionspredigtreihe.**

Zurzeit sind viele Menschen schnell außer sich. Sind wir dabei genügend „in uns“? Können wir nur außer uns sein, wenn wir in und mit uns sind? Mit und für wen sind wir, wenn wir ohne uns außer uns sind? Gehört also das In-sich-Gehen dazu, um bewusst und klar nach außen zu gehen? Wir greifen mit dem Thema der Passionspredigtreihe die Misereor-Fastenaktion auf und fragen nach biblischen Texten, die diese Spannung aufnehmen und buchstabieren. Das Thema der Passionspredigtreihe ist dabei bewusst offen gehalten, weil es viele Gründe gibt, in sich zu gehen – und außer sich zu sein. Die Passionszeit verbinden wir mit dieser Predigtreihe und laden zu den Sonntagsgottesdiensten herzlich ein.

**Übergabe der Pflegedienstleitung**  
Am 6. März wollen wir mit einem Gottesdienst ein besonderes Ereignis feiern: Die Zukunft unserer Gemeindepflege! An diesem Tag wird die „Erfinderin“ des ambulanten Pflegedienstes, Corinna Kampschulte, im 26. Jahr ihres Dienstes den Staffelstab der Pflegedienstleitung weiterreichen an Tatjana Schreiner, die seit 2007 eine langjährige Mitarbeiterin im Team ist. Damit übernimmt Frau Schreiner nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung die Leitung, während sich Frau Kampschulte noch einmal einen langgehegten Traum erfüllen wird – endlich wieder in größerem Umfang Menschen selbst zu pflegen. Wir freuen uns mit den beiden, dem Team und vielen weiteren Menschen über diese so erfreuliche Entwicklung und laden alle ein, miteinander Vergangenheit und Zukunft zu feiern.

**Gemeinsam in der Innenstadt**  
Die Passions- und Osterzeit macht offensichtlich, dass wir innerstädtisch mit neuer Gemeinschaft unterwegs sind: Den Gründonnerstag feiern wir als Open-Air-Gottesdienst gemeinsam auf dem Süsterplatz. „Mit Laib und Seele“ feiern wir eine neue Teilhabe und eine Wegzehrung für dunkle und helle Stunden im

### Gottesdienste März-Juni\*\*

**Fr, 04.03.22 Weltgebetstag**  
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
**Zukunftsplan: Hoffnung**  
Texte und Anregungen durch den Weltgebets-tag aus England, Wales und Nordirland  
Predigt: Pfr. B. Becker

**So, 06.03.22 Invocavit**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** (Staffel-)Stabwechsel in der Gemeindepflege. Einführung von Tatjana Schreiner als neue Pflege-dienstleitung. Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Arbeit der Gemeindepflegestation*

11.00 **Neustadt-Marien**  
Abschlussgottesdienst Vesperkirche  
Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber und Team

**So, 13.03.22 Reminisere**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** Predigt: Prädikantin und Presbyteriumsvor-sitzende F. Kasack  
*Kollekte: für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt*

**So, 20.03.22 Okuli**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann  
*Kollekte: für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen*

10.30 **Altstädter Nicolaikirche**  
Gottesdienst mit Begrüßung der Konfis des gemeinsamen Konzeptes „Konfi in the City“ Pfrn. Dr. Chr. Weber, Vikarin M. Schwäbe, Stu-dentin L. Roth, Pfrn. P. Schmuck

**Mo, 21.03.22**  
18.00 „Ins Licht gerückt“: Internationaler Tag gegen Rassismus; Pfr. Becker und Team

**So, 27.03.22 Lätäre**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** Predigt: Pfr. i.R. G. Hille  
*Kollekte: für die kirchliche Kulturarbeit*

Mittwoch, 13.04., 19.00 Uhr Reformierte Süsterkirche **Jazzgebet – Alte Choräle im neuen Gewand**  
ChoralJazzTrio Bielefeld: Bertold Becker (Klavier); David Herzel (Percussion); Matthias Kosmahl (Kontrabass)  
*Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten*

Freitag, 15.04., 15.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Andacht zur Todesstunde Jesu**  
Chorwerke von Orlando di Lasso, Giovanni Maria Nanino, Michael Haydn, Samuel Barber u.a. Bielefelder Vokalensemble; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler; Liturgin: PfarrerIn Dr. Christel Weber

Samstag, 23.04., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** An der Beckerath-Orgel: WolfEckart Dietrich *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Sonntag, 24.04., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Musikalische Vesper** Werke von Johann Sebastian Bach, Jacques Berthier u.a. TeilnehmerInnen des Kirchenmusik-C-Kurses der Kirchenkreise Bielefeld – Halle – Gütersloh Liturgin: Pfarrerin Anke von Legat

Samstag, 07.05., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Johann Pachelbel, Paul Hindemith, César Franck; an der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Samstag, 14.05., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** Werke von Niels W. Gade An der Beckerath-Orgel: Martin Rieker *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Sonntag, 22.05., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **Musikalische Vesper** u.a. Georg Philipp Telemann, „*Herr, erhöre meine Stimme*“ Kantate für Bariton, Streicher und B.c. Carsten Krüger (Bariton); Marienquartett; Camerata St. Mariae; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler; Liturg: Prof. Dr. Dieter Beese

Mit dem 1. Advent beginnt die Adventzeit. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet.

Leben. In einem gemeinsamen Bach-Kantatengottesdienst am Ostermontag wird Präses Annette Kurschus predigen. Am Sonntag nach den Bielefelder Nachtsichten (01.05.) sind wir in gottesdienstlicher Gemeinschaft in der Süsterkirche. **Christi Himmelfahrt** feiern wir im Rahmen des Leine-weber-Marktes auf der Bühne am Alten Markt und am Sonntag darauf einen Open-Air-Familiengottesdienst auf dem Süsterplatz, in Zusammenarbeit mit Radio Bielefeld und dem Kinderzentrum Bethel. **Am Pfingstmontag um 17 Uhr** finden wir ökumenisch zusammen auf dem **Klosterplatz**. Am Sonntag darauf, der „Trinitatis“ heißt, sind alle drei Innenstadtgemeinden auf der Sparrenburg und feiern 365 Jahre Reformierte Gemeinde Bielefeld. Und in den Sommerferien werden wir eine gemeinsame Reihe von Konzerten und Gottesdiensten anbieten, aber soweit sind wir an dieser Stelle noch nicht. Wir freuen uns über diese neue innerstädtische Gemeinschaft.

### Gruppen und Kreise

**Neuer Konfirmationsjahrgang: Konfi in the City!**  
Der neue Konfirmationsjahrgang 2021–2023 (mit den Geburtstagen von der zweiten Jahreshälfte 2008 und der ersten Jahreshälfte 2009) beginnt nun endlich am **18. und 19. März** und findet in innerstädtischer Gemein-schaft zusammen mit den Konfis von Altstadt-Nicolai und Neustadt-Marien monatlich freitags von **16.30–20 Uhr** statt. In der ersten Herbstferienwoche 2022 fährt die Gruppe mit weiteren Konfirmanden in ein großes Konficamp. Wer hier noch mitmachen will, ist gebeten, sich als TeilnehmerIn oder MitarbeiterIn bei Pastor Becker zu melden.

**Ökumenisch Bibel lesen und verstehen**  
Der für jedermensch offenen Bibel-Gesprächstreff will biblische Texte der ganzen Bibel miteinander befragen und gemeinsam nach Antworten und angemessenem Verstehen suchen. Zudem ist er ein Ort des offenen Austauschs über religiöse Fragen, ein Ort, um über Zweifel und Vertrauen,

**Do, 31.03.22**  
19.00 Friedensgebet  
**In sich gehen. Außer sich sein. Gerecht.**  
Pfr. B. Becker und Team des Versöhnungsbunds

**Fr, 01.04.22**  
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker

**So, 03.04.22 Judika**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** Predigt: Studentin Lea Roth  
*Kollekte: für die Ev. Frauenhilfe & Frauenarbeit in Westfalen*

**So, 10.04.22 Palmarum**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: Hilfen für Migrantinnen und Migranten*

10.00 **Neustadt-Marien**  
gem. Jugendgottesdienst „Konfi in the City“

**Mi, 13.04.22**  
19.00 Jazz-Gebet zur Passionszeit  
**In sich gehen. Außer sich sein.**  
ChoralJazzTrio Bielefeld

**Do, 14.04.22 Gründonnerstag**  
18.00 Süsterplatz  
**Mit Laib und Seele. Wegzehrung!**  
Gemeinsamer Innenstadt-Open-Air-Abendmahls-gottesdienst; Predigt: Pfr. B. Becker & Team  
*Kollekte: für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD*

**Fr, 15.04.22 Karfreitag**  
10.15 Gottesdienst mit Passionspredigtreihe: **In sich gehen. Außer sich sein.** Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not*

15.00 Familien-Kinderkirchen-Gottesdienst  
Ein Passions-Oster-Entdeckungspfad durch die Stadt mit Pfr. B. Becker  
*Kollekte: siehe Gottesdienst 10.15 Uhr*

**So, 17.04.22 Ostersonntag**  
6.00 Osternacht – **In sich gehen. Außer sich sein. Vom Dunkel ins Licht.** – Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Frauenrechtsorganisation "Medica Mondiale"*

Samstag, 28.05., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik** – „Was beliebt, ist auch erlaubt.“ An der Beckerath-Orgel: NN *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Samstag, 04.06., 10.00 -19.00 Uhr **„CANTATE“ – Chorfest 2022 I**  
**Workshoptag „Singen von A-Z“**  
Nähere Informationen: www.stadtkantorat-bielefeld.de

Sonntag, 05.06., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **„CANTATE“ – Chorfest 2022 II**  
**„Horizons – Der Geist weht, wo er will“**  
Geisterfüllte Vokalmusik aus verschiedenen Kulturen

Vokalensemble „Singer Pur“  
In einem Programm mit Musik von Palestrina bis Fairoux, mit Volksweisen aus Südafrika und Georgien bis zu Chorälen von Johann Sebastian Bach setzt sich „Singer Pur“ mit „Geist“ in einem weiten Sinn – verschiedenen Weltreligionen, Regionen und Kulturen – auseinander. Musik und Text aus christlichen, aber auch afrikanischen und asiatischen Kulturkreisen schmiegen sich friedlich und harmonisch neben jüdi-sche und arabische musikalische Juwelen.

Das Vokalensemble „Singer Pur“ hat sich seit seinem Debütkonzert im März 1992 – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen und eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt. Mehrere Chor-Preise, eine beachtliche Diskographie und eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland legen beredtes Zeugnis von der Qualität und dem Erfolg des Ensembles ab.

**„Singer Pur“, das sind: Claudia Reinhard (Sopran), Christian Meister und Markus Zapp (Tenor), Jakob Steiner (Bariton) und Marcus Schmidl (Bass).**

Eintritt: 20,- €; erm. 15,-€ (nummerierte Plätze); 13,- €; erm. 10,- € (unnummerierte Plätze)  
Schüler ab 14 J. und Studenten bis 30 J. 5,-€; Kinder bis 13 J. frei

Mit dem 1. Advent beginnt die Adventzeit. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet.

### Gruppen und Kreise

Beten und Hoffen, Glauben und Unglauben zu spre-chen. Der ökumenische Bibel-Gesprächskreis ist ein beson-deres Angebot in der Innenstadt und wird von allen Innenstadtgemeinden ideell getragen. Er trifft sich in der Regel am **letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr**. Wir laden Sie dazu herzlich ein und wagen einen Neuanfang nach einer langen Corona-Pause am **25. April 2022 um 19.30 Uhr**.

**Frauenkreis**  
Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen und ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen! Der Kreis trifft sich **alle 14 Tage mittwochs von 15–16.30 Uhr**. (2.+16.+30. März; 13.+27. April; 11.+ 25. Mai; 8.+22. Juni. Ein Programm mit Themen und Daten liegt in der Kirche aus. Das Programm schicken wir auf Anfrage gerne persönlich zu.

**Der Bläserkreis der Marienkirche und der Posaunen-chor der Reformierten Gemeinde tun sich zusammen!**

Seit nunmehr 14 Jahren kooperieren die Neustädter Marienkirchengemeinde und die Reformierte Gemein-de dadurch, dass sie ihre Kirchenmusik in das Evan-gelische Stadtkantorat delegiert haben. Die gemein-samen Gottesdienste, die daraus erwachsen sind, und die vielfältige musikalische Ausgestaltung dieser Gottesdienste sind bereits sehr gute Tradition. Schon vorher – seit der Aufgabe des großen reformier-ten Gemeindehauses an der Güssenstraße – probten die Bläserinnen und Bläser der Reformierten Gemeinde im Gemeindesaal der Neustädter Mariengemeinde – damals noch eine notwendige nachbarschaftliche Hilfe. Im Laufe der Jahre veränderten sich beide Chöre – der Posaunenchor Reformiert hat vor allem viele tiefe Stimmen, der Bläserkreis der Marienkirche vor allem viele hohe. Und so haben sich die beiden Chöre, die seit 2008 dem Evangelischen Stadtkan-to-rat angehören und durch dieses in Gemeinschaft mit den Gemeinden auch finanziert werden, schon in der jüngeren Vergangenheit immer wieder gegen-seitig bei den Einsätzen in den beiden Kirchen aus-geholfen.

**So, 17.04.22 Ostersonntag**  
10.15 Osterfest-Gottesdienst  
**In sich gehen. Außer sich sein.**  
**Die Auferstehung feiern!**  
Musik: Werke von Georg Friedrich Händel u.a.; Thomas Meise, Trompete; Ruth M. Seiler, Orgel  
Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Frauenrechtsorganisation "Medica Mondiale"*

11.30 **Neustadt-Marien**  
Mini-Maxi-Oster-Familien-Gottesdienst  
Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber und Team

**Mo, 18.04.22 Ostermontag**  
10.30 Altstadt-Nicolai  
gemeinsamer Kantatengottesdienst  
Johann Sebastian Bach, „*Christ lag in Todesbanden*“  
Kantate BWV 4; Anna Mengel, Sopran; NN, Alt; Florian Feth, Tenor; NN, Bass; Bielefelder Vokal-ensemble; Camerata St. Mariae; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler  
Predigt: Präses A. Kurschus

**So, 24.04.22 Quasimodogeniti**  
10.15 Gottesdienst, Predigt: NN  
*Kollekte: für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche*

**Do, 28.04.22**  
19.00 Friedensgebet – Frauen und Frieden  
Im Focus: Israel-Palästina; Pfr. B. Becker & Team

**So, 01.05.22 Miserikordias Domini**  
10.15 Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden „Konfi in the City“ in Süster  
Predigt: Studentin Lea Roth und Team  
*Kollekte: für besondere missionarische Projekte*

**Fr, 06.05.22**  
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Studentin Lea Roth

**So, 08.05.22 Jubilate**  
10.15 Gottesdienst mit Taufe; Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Straffälligenhilfe*

**So, 15.05.22 Kantate**  
10.15 Gottesdienst; Predigt: Stefan Berg  
*Kollekte: für die Evangelische Kirchenmusik*

**So, 22.05.22 Rogate**  
10.15 Gottesdienst mit dem Team des Welthauses Bielefeld – **40 Jahre Welthaus Bielefeld**  
Predigt: Altpräses Alfred Buß  
*Kollekte: für das Welthaus Bielefeld*

Samstag, 11.06., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik**  
An der Beckerath-Orgel: NN *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Sonntag, 12.06., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **„CANTATE“ – Chorfest 2022 III**  
Werke für Chor, Orgel und Orchester von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach („*Komm, Jesu, komm*“ Motette BWV 229) und Arvo Pärt  
Marienkantorei; Camerata St. Mariae; Leitung: Ruth M. Seiler  
Eintritt: 20,- €; erm. 15,-€ (nummerierte Plätze); 13,- €; erm. 10,- €(unnummerierte Plätze)  
Schüler ab 14 J. und Studenten bis 30 J. 5,-€; Kinder bis 13 . frei

Donnerstag, 16.06., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche **„CANTATE“ – Chorfest 2022 IV**  
**KLANGWELTEN**  
Geistliche Werke für Frauenensemble und Orgel aus verschiedenen Jahrhunderten von Giovanni Croce, Felix Mendelssohn Bartholdy, Francis Poulenc, Ola Gjeilo u. a. Frauenensemble VocaBella Tübingen  
Rudolf Innig, Orgel  
Das „Ensemble VocaBella“ wurde 2009 gegründet. Die elf Sängerinnen widmen sich geistlicher und weltlicher Frauenchor-Literatur verschiedener Epochen. Das Repertoire reicht von der Gregorianik bis zur Moder-ne und umfasst sowohl A-cappella-Literatur als auch Chormusik mit Klavier- oder Orgelbegleitung. Auftritte fanden bisher im Rahmen von Konzertreihen, Kirchenkonzerten und Gottesdiensten statt. Konzert-reisen nach Italien (2014) und Schweden (2018) und die Gestaltung eines Gottesdienstes im Kölner Dom (2016) waren Höhepunkte des Ensembles.

Eintritt: 15,- €; erm. 10,-€; Schüler ab 14 J. und Studen-ten bis 30 J. 5,- €; Kinder bis 13 J. frei

Samstag, 18.06., 12.05 Uhr Altstädter Nicolaikirche **Marktmusik**  
An der Beckerath-Orgel: NN *Eintritt frei; um Spenden wird gebeten*

Mit dem 1. Advent beginnt die Adventzeit. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet.

Mit Ablauf des vergangenen Jahres hat nun der Leiter des Posaunenchores Reformiert, Thomas Bronkowski, seine Chorleitung niedergelegt. Und auch die Leitung des Bläserkreises der Marien-kirche, die seit dem Tod von Horst Zimmerling ehren-amtlich von Ruth M. Seiler übernommen worden war, musste beendet werden, weil durch die vielen zu-sätzlichen Aufgaben im Umbruchprozess („Aufbruch 2035“) des Kirchenkreises Bielefeld schlicht keine Zeit mehr für dieses ehrenamtliche Engagement war.

So haben die Bläserinnen und Bläser in einer ge-meinsamen Besprechung im November 2021 sich da-rauf eingelassen, aus der Not eine Tugend zu machen und bilden seit Januar einen gemeinsamen Bläserchor, der zurzeit abwechselnd dienstags und freitags probt. Die Freigabe einer Chorleiterstelle ist beim Kreissy-nodalvorstand beantragt. Bis ein Nachfolger gefunden ist, haben die beiden bisherigen Leiter und einige Vertretungskräfte die Probenarbeit geplant und gesichert.

Wir freuen uns in der neugewonnenen Klangstärke auf viele wunderbare Klingerlebnisse in unseren Kirchen und in der Bielefelder Innenstadt!

Mit dem 1. Advent beginnt die Adventzeit. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet.

Mit dem 1. Advent beginnt die Adventzeit. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet. In der Adventzeit werden die Menschen auf den Weihnachtstag vorbereitet.

**Do, 26.05.22 Christi Himmelfahrt**  
11.00 Alter Markt  
Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst  
Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber  
*Kollekte: für die Weltmission*

**So, 29.05.22 Exaudi**  
11.00 Süsterplatz  
Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst in Koopera-tion mit dem Kinderzentrum Bethel und radio bielefeld. Predigt: Pfrn. Petra Schmuck und das Seelsorge-Team im Kinderzentrum Bethel  
*Kollekte: für das Kinderzentrum Bethel*

**Fr, 03.06.22**  
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker

**So, 05.06.22 Pfingstsonntag**  
10.15 Gottesdienst  
Musik: Bläserchor Stadtkantorat; Leitung: Thomas Bronkowski; Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Bibelverbreitung in der Welt*

**Mo, 06.06.22 Pfingstmontag**  
17.00 Klosterplatz – Ökumenischer Gottesdienst

**Sa, 11.06.22 Sommerfest**  
17.00 Sparrenburg – Open-Air-Gottesdienst  
365 Jahre Evangelisch-Reformierte Gemeinde Bielefeld

**So, 12.06.22 Trinitatis**  
11.00 Festgottesdienst auf der Sparrenburg zum zum 365 Bestehen der Evangelisch-Reformierten Gemeinde; Musik: Tuba-Ensemble Bielefeld  
Predigt: Pfr. B. Becker

**Sa, 18.06.22 Sommerfest**  
18.00 Vorabendgottesdienst zur Konfirmation  
Predigt: Pfr. B. Becker

**So, 19.06.22 1. Sonntag nach Trinitatis**  
10.15 Konfirmationsgottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen*

**So, 26.06.22 2. Sonntag nach Trinitatis**  
10.30 Altstädter Kirchplatz / im Altstädter Kirchpark  
Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst  
Eröffnung einer gemeinsamen Sommerferienreihe

**Do, 30.06.22**  
19.00 Friedensgebet, – Energie! – Team des Versöhnungsbunds